

Gemeinderat der Gemeinde Heinfels

Sitzungsprotokoll

| | | | |
|-----------------|--|--|--------------|
| <i>Tag</i> | 15.06.2022 | <i>Nummer</i> | 05/2022 |
| <i>Ort</i> | Sitzungszimmer | <i>Beginn</i> | 19:30 Uhr |
| <i>Art</i> | öffentlich | <i>Ende</i> | 22:25 Uhr |
| <i>anwesend</i> | Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA Bgm.-Stv. Ing. Johann Kraler Erwin Bachmann Stefan Geiler, BEd Karin Herrnegger Peter-Paul Kofler | Wilhelm Lanser Sabrina Niederegger Mst. Johannes Steinringer Hans-Peter Trojer Michael Troyer Harald Walder | |
| <i>abwesend</i> | Mst. Fabian Huber, entsch. Mag. Thomas Egger | <i>Schriftführer</i> | Klaus Geiler |

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Förderungen
3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Grundstücke 678 und 684 KG Panzendorf (Hans-Peter Trojer u.a.)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Grundstücke 353/14 und 353/16 KG Panzendorf (Josef Mühlmann, Wolfgang Leiter)
5. Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch im Bereich der Grundstücke 171 und 173 KG Tessenberg (Peter Leiter, Gemeinde Heinfels)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrags mit der TIWAG
7. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung der Kinder-Sommerbetreuung 2022 im Kindergarten Heinfels
8. Beratung und Beschlussfassung in Mietangelegenheiten
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

Zu 1 Begrüßung und Unterfertigung der Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2022 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Der vorliegende Entwurf wird entsprechend dem § 46 Abs. 4 TGO 2001 unterfertigt.

Zu 2 Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Förderungen

a. Kulturinitiative Museumsverein Burg Heinfels

Peter Leiter ist der Einladung zu diesem Tagesordnungspunkt gefolgt und präsentiert die Kulturinitiative Burg Heinfels in einem viertelstündigen Referat.

Er berichtet von intensivem Museumsbetrieb am Veranstaltungsort Burg Heinfels. Er stellt den Vorstand und das Team mit dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich vor. 2021 seien mehr als 12.000 Besucher verzeichnet worden. Die Besucherstärksten Monate seien Juli und August. Die Rezensionen seien durchaus positiv.

Er gibt einen Rückblick auf das Veranstaltungsjahr 2021 und einen Ausblick auf das Jahr 2022. Heuer seien bereits 23 Hochzeiten auf der Burg geplant.

Die Öffnung des Gastronomielokals sollte 2025 vollzogen werden, derzeit stehe lediglich ein Kiosk zur Verfügung, der jedoch seit heuer vom Museumsverein geführt werde. Ausgedehntere Öffnungszeiten, vor allem bei Veranstaltungen seien dadurch gesichert.

Am Kulturbetrieb seien die Kulturabteilung, Sponsoren und Locker selbst beteiligt. Der Museumsverein müsse die Abgänge mit anderen Partnern kompensieren.

Der Standortgemeinde Heinfels sei eine gewisse Lead-Funktion zugedacht, wodurch auch Zuschüsse von anderen Gemeinden erwartet werden können. Museen hätten einen durchschnittlich Zuschussbedarf von 40 %, berichtet Leiter.

Grundsätzlich begrüßt der Gemeinderat den Einsatz und das Bemühen der Mitarbeiter des Museumsvereins, wodurch die Burg wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte. Heinfels habe bislang runde 1,5 Mio. € in die Sanierung der Burg und in die notwendige Infrastruktur investiert.

Hannes Kraler schlägt vor, den Gemeindenbeitrag mit 10.000 € zu beziffern. Die Gemeinde Heinfels solle nach dem traditionellen Schlüssel 40 % dieser Kosten übernehmen. Für einen Betrag von zusätzlichen 1.000 € möge der Museumsverein 50 Eintrittskarten für Gäste der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, für das Jahr 2022 einen einmaligen verlorenen Zuschuss von 5.000 € für das Kulturleben auf Burg Heinfels zu gewähren. Die Gemeinde erhält vom Museumsverein 50 Freikarten zur Weitergabe an Personen ihrer Wahl.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

Der Stimme enthält sich Bgm. Hofmann als Vizepräsident des Museumsvereins.

b. Kunstraum Kirche im Gedenken an Rosa Stallbaumer 1942-2022

Frau Mag.a Monika Reindl hat ein Ansuchen um Förderung „Kunstraum Kirche im Gedenken an Rosa Stallbaumer 1942-2022“ in St.i Peter und Paul vorgelegt. Die Ausstellung umfasst Werke der Leisacher Künstlerin Annelies Senfter, sollte im Oktober 2022 eröffnet werden und im November 2022 mit einer Podiumsdiskussion enden.

Die Kosten belaufen sich gesamt auf 7.500 €, wobei ein Drittel von der Kulturabteilung des Landes Tirol und ein Drittel über Sponsoren und die Diözese Innsbruck abgedeckt werden. Ein Drittel wäre der Gemeinde Heinfels zugedacht. Die Marktgemeinde Sillian habe das Gedenken an Rosa Stallbaumer bereits in einem Buch gewürdigt und sehe sich außerstande, diese Ausstellung zu unterstützen. Die Kulturabteilung leiste nur einen Beitrag in derselben Höhe wie die Gemeinde Heinfels.

Harald Walder gibt zu bedenken, dass hier das Denkmal für Rosa Stallbaumer im Fokus stehe und nicht das Kunstwerk. Über das Kunstwerk könne die Gemeinde Heinfels im Anschluss an die Ausstellung verfügen.

Der Bürgermeister habe mit Architekt Johannes Stallbaumer gesprochen und von ihm die Zusage über 1000 € erhalten. Demnach vermindere sich der Gemeinde-Beitrag auf 1.500 €.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Ausstellung Kunstraum Kirche im Gedenken an Rosa Stallbaumer 1942-2022 in St.i Peter und Paul mit einem einmaligen verlorenen Zuschuss von 2.500 € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Die Gegenstimmen äußern Wilhelm Lanser, dem der Standort Kirche als nicht passend und Michael Troyer, dem der Betrag als zu hoch erscheint.

Zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Grundstücke 678 und 684 KG Panzendorf (Hans-Peter Trojer u.a.)

Im Ortsteil Gschwendt ist aktuell die Aufteilung der Grundstücke der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Gschwendt im Gange. Dabei wird der Hofstelle von Hans-Peter Trojer (Gst. 684) im Nordwesteck eine Teilfläche des Grundstücks 678 zugeschrieben. Diese Teilfläche liegt im Gegensatz zur Hofstelle im Freiland ein, weshalb eine Widmungsarrondierung der bestehenden Hofstellenwidmung erforderlich ist.

Der Gemeindevorstand hat Dr. Thomas Kranebitter mit der Anfertigung der Widmungsunterlagen betraut.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den von Planer Raumgis Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 10.06.2022, mit der Planungsnummer 735-2022-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Heinfels im Bereich Gst. 678 KG 85208 Panzendorf (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Heinfels vor:

Umwidmung Grundstück 678 KG 85208 Panzendorf rund 47 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: höchstzulässige Wohnnutzfläche 380 m²

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Hans-Peter Trojer erklärt ich als Grundstückseigentümer als befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Grundstücke 353/14 und 353/16 KG Panzendorf (Josef Mühlmann, Wolfgang Leiter)

Aktuell liegen zwei Bauansuchen von Josef Mühlmann und Wolfgang Leiter vor. In beiden Fällen muss der Bebauungsplan für die Bauplätze angepasst werden, um die Projekte genehmigen zu können.

Der Bürgermeister, der Bürgermeister-Stellvertreter und der baufachliche Amtssachverständige haben die offensichtliche Überreglementierung des Bebauungsplans Hinterheinfels erörtert und sich zum Ziel gemacht, diesen im Sinne der Grundstückseigentümer einfacher zu gestalten, wobei dennoch die ursprünglichen Grundsätze der geordneten Bebauung im Sinne der Gemeinde gelten müssen. Der Gemeindevorstand

hat Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter mit der Erstellung der Änderungsunterlagen betraut.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Heinfels gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung eines Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans vom 13.06.2022, Zahl 3677ruv/2022 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Es wird festgehalten, dass die Kosten für die Änderung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans von der Gemeinde getragen werden, zumal es sich lediglich um die Vereinfachung und Berichtigung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans handelt.

Zu 5 Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch im Bereich der Grundstücke 171 und 173 KG Tessenberg (Peter Leiter, Gemeinde Heinfels)

Der Bürgermeister teilt mit, dass Rechtsanwalt Gernot Gasser mit der Erstellung des Vertrags für den Grundverkehr zwischen der Gemeinde Heinfels und Peter Leiter im Bereich des Platzerhofs betraut wurde. Der unterschriftsreife Entwurf liegt zwischenzeitlich vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den extern beigelegten Tauschvertrag mit Herrn Peter Leiter, 9919 Heinfels, Tessenberg 29a, betreffend die Grundstücke 171 und 173 Katastralgemeinde 85212 Tessenberg abzuschließen.

Jenen Teilflächen, die dem öffentlichen Gut einverleibt werden, wird die Öffentlichkeitswidmung zuteil, jenen die vom öffentlichen Gut abgeschrieben werden, die Öffentlichkeitswidmung entzogen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 6 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Dienstbarkeitszusicherungsvertrags mit der TIWAG

Der Lückenschluss der LWL-ftth-Gemeindeleitungen in Tessenberg wird in der kommenden Woche begonnen. Zudem wird dabei auch die Mittelspannungsleitung der TIWAG verstärkt. Bei Starkschneefällen sollte es daher zu einer besseren Versorgung des Ortsteils Tessenberg kommen. Die Leitung wird über runde 20 m auf Gemeindegrund 38/2 KG Tessenberg verlegt, die Trafostation östlich von Tessenberg wird auf dem Gemeinde-Grundstück 195/1 KG Tessenberg errichtet.

Dafür muss ein Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG abgeschlossen werden. Nach Expertenmeinung sollte die Tessenberger Landesstraße zwischen der Säge und dem Kolbental Mitte August 2022 wieder asphaltiert sein.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den extern beigelegten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, 6020 Innsbruck, Eduard Wallnöfer-Platz 2, KVZ-K/2022/0388-6861-Kc/Hu vom 09.05.2022 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung der Kinder-Sommerbetreuung 2022 im Kindergarten Heinfels

Der Bürgermeister führt aus, dass die Kinderbetreuung im Kindergarten Heinfels in den Sommerferien 2022 stattfinden wird. Die Personalfrage sei größtenteils geklärt. Die Lohnkosten würden sich nach einer Schätzung auf ca. 3000 € belaufen. Darüber hinaus müssten ca. 400 € an Materialkosten veranschlagt werden. Nach Förderung werden Restkosten von rund 1500 € übrigbleiben.

Sabrina Niederegger hat die Organisation hauptsächlich geleitet und berichtet, dass die meiste Zeit der vier Wochen mit dem Heinfelser Kindergartenpersonal abgedeckt werden könne. Der Beitrag wurde mit 25 € pro Kind und Woche festgelegt. Es sollte genügend Reflexion geben, damit für die kommenden Jahre eine effektivere Planung möglich sei.

Hannes Kraller bedankt sich bei Sabrina Niederegger und dem Bürgermeister, die erstmals eine Sommerbetreuung in Heinfels organisiert haben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, in den Kalenderwochen 30/2022 bis 33/2022 die Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren im Kindergarten Heinfels einzurichten, wobei eine Kostenobergrenze von 2000 € fixiert wird. Der Beitrag je Kind und Woche wird mit 25,00 € festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 8 Beratung und Beschlussfassung in Mietangelegenheiten

a. Vergabe der Mietwohnung in der Volksschule Heinfels

Die Wohnung Panzendorf 3 Top 2 in der Volksschule Heinfels wird nach dem Auszug von Maria Moser im Juli 2022 zur Nachmiete frei. Zwei Bewerbungen liegen vor:

| Bewerbung | Name | Wohnort | HWS |
|------------------|---------------------|----------------|------------|
| 28.03.2022 | Ruth Steidl | Heinfels | 2 |
| 16.05.2022 | Margot Schranzhofer | Sillian | 1 |

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Wohnung Panzendorf 3 Top 2 im ersten Obergeschoß der Volksschule Heinfels mit einer Wohnfläche von 53 m² inklusive PKW-Garage und Holzhütte an Frau Ruth Steidl, 9919 Heinfels, Panzendorf 148 zu vermieten.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Es soll klar kommuniziert werden, dass es bei der noch nicht geplanten aber anstehenden Sanierung des Hauses eventuell zu baubedingten Beeinträchtigungen und Einschränkungen kommen könnte.

b. Atelier im Gemeindehaus

Für Harald Walder wurde am 13.04.2022 ein neuer Mietvertrag betreffend die Nutzung des Ateliers im Untergeschoß des Gemeindehauses beschlossen. Er hat zurecht festgestellt, dass es bereits einen aufrechten Mietvertrag vom 08.01.2009 gibt, für welchen lediglich die Indexanpassung ausgesetzt wurde.

Die Mietpreisanpassung und die weitere Indexierung können über einen Nachtrag zum Mietvertrag erledigt werden. Wenn der Mietpreis von 100 € von Jänner 2009 bis März 2022 nach dem VPI 2005 gesteigert wird, so beträgt er im März 2022 133,86 €. Demnach sollte der Mietpreis ab 01.07.2022 mit 130,- € festgelegt werden.

Auf Antrag des des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.04.2022 betreffend den Abschluss eines Mietvertrags. Weiters wird ein Nachtrag zum Mietvertrag vom 08.01.2009, in welchem der Mietpreis ab 01.07.2022 mit wertgesicherten 130 € festgelegt wird, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Harald Walder erklärt sich als betroffener Mieter als befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Zu 9 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a. Neufassung von Quellen

Der Bürgermeister berichtet, dass kürzlich eine Quellfassung im Kasergarten erneuert wurde. Die zweite Quelle im Kasergarten wurde von Fachleuten als ordnungsgemäß beurteilt und belassen. Nun konnten die Normwerte des Wassers nicht eingehalten werden, weshalb die gesamte Kasertalquelle bis auf weiteres ausgeleitet bleiben muss. Dies wegen dem Umstand, dass die Zuläufe nicht einzeln ausgeleitet werden können.

Nun wird im Sommer 2022 die Zuleitung zur Quellstube Kasergarten erneuert, damit die unbekanntenen Quellzuflüsse geortet und separat zur Quellstube geleitet werden können. Nach einer Beprobung können damit einzelne Quellzuflüsse wieder eingeleitet werden. Die desolante Quellstube aus Stahlbeton werde durch einen Dreikammer-Kunststoff-Behälter der Firma Liot ersetzt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Gemeindevorstand mit der Vergabe des Auftrags zur Lieferung des Behälters nach Vorliegen eines Angebots zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Absperrung der Wege um die Burg

Damit die Gehwege von der Schlossmühle nach Hinterheinfels sowie der nord- und südseitige Burgweg nicht mehr befahren werden, sollen drei absperrbare Poller zum Einsatz kommen.

Der Gemeinderat legt ohne Beschluss fest, drei absperrbare Poller zum Gesamtpreis von ca. 900 € für den vorhin genannten Zweck anzukaufen.

c. Kindergartenpersonal

Bernadette Weiler ist noch bis Ende Juli 2022 im Kindergarten Heinfels angestellt und verlässt im Anschluss das Team. Im kommenden Kindergartenjahr 2022/23 sei voraussichtlich kein Bedarf an zusätzlichem Kindergarten-Personal gegeben. Im Herbst sei jedoch eine Evaluierung angesagt, die eine Änderung bringen könnte.

d. LWL-ftth-Netz Heinfels

Der Bürgermeister teilt mit, dass die TIWAG anlässlich der LWL-Verlegung vom Schulhaus bis zum Kolbental eigene Leitungen mitlegen werde, weshalb sie die Hälfte der anschließenden Asphaltierungskosten auf Gemeindestraßen übernehme.

Die Verlegung von LWL-Leitungen in der Landesstraße übernehme die Firma Swietelsky, zumal sie den Auftrag der Landesstraßenverwahrung zur Straßensanierung erhalten habe. Swietelsky habe die Preise der Firma OSTA übernommen, welche die LWL-Verlegung auf Gemeindestraßen über hat.

Der Gemeinderat vereinbart ohne Beschluss, die Firma Swietelsky AG mit der Verlegung der LWL-ftth-Gemeinde-Leitungen in der Tessenberger Landesstraße zwischen dem Feuerwehrhaus im Westen und dem Weiler Stauder im Osten zu betrauen. Swietelsky habe zugesagt, dieselben Einzelpreise zu verwenden, wie sie die Gemeinde Heinfels mit der Firma OSTA vereinbart hat.

e. Hauptversammlung der Felbertauernstraße AG

Der Bürgermeister erklärt sich bereit, die 60. ordentliche Hauptversammlung der Felbertauernstraße AG am 23. Juni 2022 zu besuchen. Dafür benötige er eine Vollmacht des Gemeinderats. Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis. Die Vollmacht wird neben dem Bürgermeister von zwei Gemeindevorstandsmitgliedern unterfertigt.

f. Holzverkauf aus dem Gemeindewald

Gemeindewaldaufseher Gregor Gasser habe für das aktuell geschlägerte Gemeinدهolz drei Kaufangebote erhalten:

- Waldgenossenschaft Iseltal
- Theurl
- Schmidholz

Für die Firma Schmidholz spreche, dass für die Kategorie C+ mit 92,00 € der beste Preis geboten werde und dass sie das Brennholz zum Stundensatz von 90 € bis zum Heizwerk Sillian bringe. Die Schlägerungskosten werden von Schmidholz direkt gegengerechnet, womit knapp 7 % an Steuervorteil für die Gemeinde entstehe. Zudem werde das Holz aus dem Lerchawald von Schmidholz geholt – dafür wurde jedoch noch kein Preis festgelegt.

Der Gemeinderat vereinbart ohne Beschluss, auf Empfehlung des Waldaufsehers den aktuellen Holzverkauf an die Firma Schmidholz in Hallein zu vergeben.

g. Firmung – Zuschussleistung durch die Gemeinde

Peter-Paul Kofler erkundigt sich nach dem Stand einer von den Firmeltern gewünschten Zuschussleistung für die Abhaltung der Agape nach der Firmung Ende Juni in Sillian. Die Gemeinde Sillian werde 150 € beisteuern, sei zu vernehmen gewesen.

Der Bürgermeister berichtet von einer alljährlichen Diskussion. Sobald die Gemeinde für dieses Event Zuschüsse leiste, sei die Folgewirkung unabsehbar. Der Bürgermeister biete 50 € aus den Verfügungsmitteln an.

h. Asphaltierung nach der Verlegung von Fernwärmeleitungen in der Aue

Hans-Peter Trojer empfinde die Straße im Westen der Aue nach der Verlegung der aktuellen Fernwärmeleitung als stark sanierungswürdig. Nun sollte der Bauausschuss möglichst rasch eine Besichtigung vornehmen. In der kommenden Woche sollte sich der Bauausschuss mit dem Thema befassen. Die Straße beim Haus von Paul Hofmann sollte ebenfalls aus diesem Gesichtspunkt angesehen werden.

Hannes Kraller schlägt vor, die sanierungsbedürftigen Straßenabschnitte in einer Begehung zu lokalisieren und nach Dringlichkeit einen mehrjährigen Sanierungsplan zu erstellen.

i. Pflege der landwirtschaftlichen Fläche zwischen dem nordseitigen Burgweg und Burg Heinfels

Michael Troyer sei nicht mehr bereit, ab 2023 die landwirtschaftliche Fläche östlich des Heinfelser Friedhofs zu pflegen. Aus Zeitmangel könne er das händische Ausmähen nicht mehr durchführen. Die Bauhofmitarbeiter würden die Fläche demnach wieder in Eigenregie pflegen, wurde ihm mitgeteilt.

Dafür bietet er an, die östliche Hälfte der Fläche zwischen dem nördlichen Burgweg und der Burg selbst zu bearbeiten, deren Pflege von einem anderen Landwirt im vergangenen Herbst zurückgelegt worden sei.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit während der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Zwei Gemeinderatsmitglieder: